

Feedback von Sternenmamas zu den Sternenkinder-Sessions

Liebe Tanja,

durch dich durfte ich mein Sternenkind sehen und fühlen. Es tat so so gut. DANKE dafür. Im Alltag geht es leider oft unter sich innig mit seinem Sternenkind/-ern zu verbinden, ihnen die Zeit zu schenken, welche sie verdient haben. Nie hätte ich gedacht, mich so auf die kurze kleine Reise einlassen zu können.

Wer möchte sich schon mit einer traurigen verletzten Sternenmama auseinandersetzen?! Du liebe Tanja, mit deiner beruhigenden Art, deinen gewählten Worten, dein Einfühlungsvermögen hast du mich berührt - habe ich gefühlt das es ok ist wie es ist. Das UNSERE Zeit kommen wird-MEINE Zeit als physische Mama. Ich wünsche dir mutige Frauen, welche auch hinsehen statt weg zuschauen. Ich wünsche dir weiterhin die Kraft deine wunderbare Gabe zu leben und zu teilen.

Von Herzen Danke und alles Liebe für dich.

Hochachtungsvoll,
Nadja

Liebe Tanja,

ich möchte mich mit dieser E-Mail noch einmal von ganzem Herzen für unsere Sternenmama- Session bedanken. Ich hoffe ich finde die Worte, die beschreiben wie dankbar ich über dieses (virtuelle) Treffen bin. Ich habe die Fehlgeburt viele Monate weggeschoben, da so viel anderes in meinem Leben wichtiger war. Ich merke in letzter Zeit immer wieder, dass die Trauer noch so tief sitzt und ich ständig weinen muss, sobald dieses Thema in den Gruppencoachings mit Anna und Jessi oder im Gespräch mit meinem Partner aufkommt. Lange konnte ich mir das aber nicht eingestehen und bin einfach hart geblieben. Unser Treffen mit dir hat mir auch nochmal deutlich gemacht, dass da so viel „Dunkelheit“ in meinem Herzen wohnt, die sich eingeschlichen hat damit mein Leben weitergehen kann. Ganz besonders unsere Meditationsreise am Anfang der Session hat das sehr deutlich gemacht. Die Abschlussmeditation hat mir aber Hoffnung gemacht und ich halte mich jetzt ganz doll an meinem kleinen Lichtlein aus der Hütte im Wald fest. Dieses Bild hat mir auch verdeutlicht, dass das Sternenkind noch keinen richtigen Platz bei mir und meinem Partner bekommen hat und deshalb haben wir unserem Sternenkind noch am selben Abend endlich einen Namen gegeben. Das war mir nach der Session so wichtig und mein Partner hat sofort ja gesagt. Interessanterweise mussten wir gar nicht lange überlegen und haben uns auf Lucia geeinigt, ohne, dass ich ihm von der Abschlussreise erzählt habe. Den Namen haben wir dann auf das Boot geschrieben, das mein Partner aus einer Kopie des Ultraschallbildes gebastelt hat. Dieses Boot steht schon lange bei uns im Schlafzimmer und sollte eigentlich einer Abschiedszeremonie dienen, bei der wir das Boot in den Rhein setzen wollen. Leider sind wir noch immer nicht bereit dazu das Boot fahren zu lassen. Ich hoffe sehr, dass wir bald dazu bereit sind, spätestens am Ende der Gruppencoaching-Zeit hoffe ich darauf. Aber diese vielen kleinen Schritte, die ich gerade mache, setzen sich irgendwann auch zu einem großen zusammen und ich freue mich über jeden Schritt, den ich gerade mache. Du siehst also, dass unser einmaliges Treffen schon wieder ganz viel bewegt hat und dafür möchte ich einfach Danke sagen. Du hast es mit deiner lieben Art und deinem Einfühlungsvermögen ganz leicht gemacht sich zu öffnen und darüber zu sprechen, was einen bewegt. Deine Erfahrung und deine vielen tollen Tipps zur Trauer- und Traumabewältigung werden mir ganz sicher in Zukunft noch viel helfen. Ich wünsche mir sehr, dass du mit deiner Arbeit noch ganz viel bewegst damit dieses Tabuthema endlich keines mehr ist und einfach noch ganz viele Frauen den Weg zu dir finden dürfen um wieder glücklich und leicht zu sein.

Von Herzen

Stefanie